

# Seibelspange – Auf Stelzen durch den Giftmüll



## GRÜNE waren immer gegen die Seibelquerspange

Die Fraktionen von CDU/FDP/UWBG/SPD im Rat der Stadt Mettmann haben in den letzten 20 Jahren den Bau der Seibelquerspange mit allen Mitteln vorangetrieben. Nur wir GRÜNE haben uns immer deutlich gegen diesen Straßenneubau gestellt. Dabei haben wir auch auf den geringen verkehrstechnischen Nutzen der Straße hingewiesen, da sehr viel Verkehr nur in Richtung Nordstraße verlagert wird. Wir GRÜNE sind der Meinung, die Osttangente alleine mit einer intelligenten Verkehrsführung würde eine ausreichende Umgehung für Mettmann darstellen. Wir haben in der vergangenen Jahren fast alle städtischen Haushalte wegen den Kosten der Seibelquerspange abgelehnt.



GRÜNE beim „ersten Spatenstich“ der Seibelquerspange

Der mögliche Nutzen dieser Straßenplanung war uns im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten und Verkehrsprobleme im Bereich der Nordstraße immer zu hoch.

## Kosten laufen aus dem Ruder

Die Gesamtkosten beliefen sich bisher auf 8.488 Mio. €. Der bewilligte Zuschuss durch die Landesregierung beträgt 4.596 Mio. €. Im Sommer 2014, mitten in der Bauphase, fanden sich Unmengen von gefährlichen Substanzen. Die Baukosten erhöhen sich damit um mindestens 3,3 Mio € auf rd. 11,8 Mio €. Es ist davon auszugehen, dass die Stadt Mettmann und damit alle BürgerInnen die Mehrkosten selbst zu tragen haben. Im Nachtragshaushalt 2014, der in der Ratssitzung am 30.9 verabschiedet werden soll, sind schon mal 2,5 Mio € zusätzlich eingestellt. Wir GRÜNEN werden diesem Nachtrag nicht zustimmen, da wir die einzige Fraktion sind, die immer gegen die Seibelquerspange gestimmt hat. Wir GRÜNEN halten die zusätzlichen Kosten in Millionenhöhe für einen unglaublichen Skandal und sehen uns leider in unserer jahrelangen Kritik an dieser Straße bestätigt.